

Kemnitz.

Kreisshauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altstadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl im Jahre 1843: 106; 1890: 301; 1895: 947; am 1. Dezember 1900: 1312; am 1. Dezember 1905: 1253 Personen. — Haltepunkt der Berlin-Dresdner Eisenbahn.

Kemnitz (Kempnicz), vom slawischen Worte Kamjen, d. i. Stein, daher soviel als Steindorf, Steinbach, ein Name, zu dessen Wahl die Sorben wahrscheinlich der nahe, über Steine und Steingerölle dahinfließende Schonbach veranlaßt hat. Dieser Ort kommt, obwohl er eine slawische Gründung zu sein scheint, urkundlich erst zu Anfang des 14. Jahrhunderts vor. Im Jahre 1324 nämlich kauften die Domherren Heinrich und Albert von Guben von der Witwe Heinrichs von Worganewitz und deren Söhnen das Dorf Kemnitz bei Briesnitz. Auf Wunsch und Bitten der genannten Domherren genehmigte Bischof Withego II. diesen Kauf und beurkundete gleichzeitig, daß die Erträgnisse dieses Dorfes nach dem Ableben der Käufer dem Fonds für bauliche Einrichtung und Unterhaltung der Domkirche in Meissen zufallen sollten. So kam das Dorf an das Hochstift Meissen, dem es Kaiser Karl IV. in der Urkunde vom Jahre 1350 mit einer Mühle und der Fischerei bestätigte. Nach aufgefundenen Überresten hat diese Mühle in der Mitte des Dorfes gestanden. Im Jahre 1468 gehörte Kemnitz mit der Obergerichtbarkeit zum bischöflichen Amte Briesnitz und mit den Erbgerichten zum Meißner Dom. Nach Aufhebung des Amtes Briesnitz kam der Ort unter das Profuraturamt Meissen, bei dem er bis vor wenigen Jahrzehnten geblieben ist. Jetzt ist er dem Amtsgericht Dresden zugewiesen; in die Kirche und in die Schule gehört er nach Briesnitz. Im Jahre 1898 wurde die Wasserleitung, die der Gemeinde das Wasser aus dem oberhalb der Schonermühle gelegenen Quellgebiete zuführt, in Betrieb genommen. Seit dem Jahre 1900 ist der untere Ortsteil beschleust. Im Frühjahr 1901 wurde die elektrische Straßenbeleuchtung in Kemnitz eingeführt, für welche der Strom aus dem Verbands-Elektrizitätswerk „Elbthal“ bezogen wird. Die elektrische Bahn Dresden-Coffeabaude fährt durch Kemnitz.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Gemeindevorstand: Voigt, Julius F.
Gemeindeältester: Schreiber, Hermann C. Jul.
Gemeinderatsmitglieder: Richter, Emil C.,
Gutsbes.; Glathe, Ernst, Polizeiwachtmeister a. D.; Horn, Bruno, Priv.;
Schwenke, Heinrich, Zimmerpolier; Schäfer,
Hugo, Werkstr.; Möller, Gustav, Arbtr.;
Heide, Theodor, Gastwirt; Hentschel, Richard,
Betr.-Sefr.; Anders, Ernst, Priv.; Müller,
Gustav, Schleifer.

Gemeindeamt u. Ortssteuereinnahme.

(Bahnstr. 8.)

Geöffnet täglich vorm. von 9—1 Uhr und nachm. von 3—6 Uhr, außer Sonnabend u. an Tagen vor Feiertagen von 8—3 Uhr nachm. durchgehend. Sonn- u. Festtags geschlossen.
Gemeindevorstand: Voigt, Julius F.
Gem.-Registrator: Lippmann, Emil.
Schutzmann: Schlenkrich, Traugott.

Ortskrankenpflege.

(Stegsch, Bismardstr.)

Expeditionstage: Montag, Mittwoch, Sonnabend 9—1 Uhr vormittags, 3—6 Uhr nachm.
Vorstand: Gärtner, Maurer, Stegsch.
Kassierer: Schamlott.

Gemeinde-Waisenrat.

Schreiber, Hermann, Ortsrichter, Meißner Str. 22. II.

Ortsgerichte.

Ortsrichter: Schreiber, Hermann C. Jul., Meißner Str. 22. II.
Gerichtschöppe: Voigt, Julius F., Meißner Str. 30.

Königl. Gendarmeriestation.

(Bahnstr. 23.)

Brigadier: Weigel, Hermann.
Gendarm: Hoffmann, Friedrich.

Königl. Standesamt.

(Briesnitz.)

Standesbeamter: Röger, Gem.-Vorst.

Königl. Friedensrichteramt.

(Bahnstr. 8.)

Friedensrichter: Voigt, Julius, Gem.-Vorst.
Sprechst.: An Wochent. vorm. 8—9 Uhr, sowie Freitags 2—6 Uhr nachm.

Bezirks-Hebamme.

Buchmann, J. Ida An., Meißner Str. 27. pt.
Stellvert.: Hanke, Anna Em. verw., (Briesnitz 1H).

Bezirks-Heimbürgerin.

Richter, Christiane J. verheh., (Briesnitz 5B).

Verpfl. Trichinen- u. Fleischbeschauer.
Eberhardt, Edmund, Meißner Str. 9.

Post und Telegraph.

(Stegsch, Meißner Str.)

Kirche.

Schule.

Wegeverband.

Auslieferungspatz.

Im Verband mit Briesnitz.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Hausbesitzerverein zu Kemnitz. Vorst.: Glathe, Ernst, Bahnstr. 19. Vereinslokal: „Wettinschlößchen“.

Gebirgsverein für die Sächs. Schweiz, Sektion Briesnitz u. Umgegend. Vorst.: Lehrer Bruno Virus, Kemnitz. Vereinslokal u. Geschäftsstelle: Thomasius' Gasthof, Kemnitz. 2625.

Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner.

Erklärungen: C. bedeutet Comptoir, F. Firma, GL. Geschäftslokal, ☎ Telephon, W. Werkstatt.

A.

Adam, Auguste verw., Priv., Meißner Str. 16. I.
Adler, Hugo C., Priv., Bahnstr. 19. II.
Albrecht, Julius, Biseleur, Schonerggrundstraße 20. I.
Anders, J. Ernst, Priv., Bahnstr. 20. I.
Andreas, Otto, priv. Gastwirt, Schonerggrundstraße 24. pt.
Angermann, H. Ferd., Schonerggrundstr. 22.

Arzt, Chr. Gottwalt, Kfm., Schonerggrundstraße 26. pt.
Auerwald, Dr. Cl., Bohrer, Meißner Str. 19. I.
Aurig, Alb. Hgo., Photograph, Meißner Str. 16. pt.
— James, Jnh. e. fotogr. Ateliers, Blasewitz, Hainstr. 14. (Hauptgesch.), Meißner Str. 16. EG., (Zweiggesch.).

B.

Bachmann, Fr. Albert, Forstrentbeamt. a. D., Meißner Str. 22. I.

Bagorski, Josef Alex., Aldr., Kirchstr. 14. pt.
Barthel, Felix, Bürstenmeister, Merbiger Str. Kat.-Nr. 12.
Baumgarten, Ernst, Barbier u. Zahnkünstler, Meißner Str. 9. pt.
Becher, Franz No., Schlosser, Schonerggrundstraße 26. I.
Becker, J. Max, Bahnmeister, Bahnstr. 3. I.
Bendel, Max Em., Bäckermeister, Schonerggrundstr. 24. pt.



Pestels Optisches Institut

gegründet 1830

Dresden

Hauptstr. 1.
Fernspr. 1655.
Schloßstr. 6.
Fernspr. (1655).


Trinkt Radeberger Pilsener!

 Tafelgetränk Sr. Maj. des Königs
 Friedrich August von Sachsen.